

Jahresbericht 2015

Formales

1.1 Neuer Vorstand

Bei der Generalversammlung vom 19. März 2015 wurden Frau Dorothea Rios-Hofmann als Präsidentin, Frau Barbara Baumann als Geschäftsführerin, Frau Priska Blattmann als Kassiererin, sowie Frau Rufadije Lecaj, Frau Halima Monsch und Frau Shprese Atashi als Beisitzerinnen des Vereins bestätigt. Neu im Vorstand als Beisitzerin wird Frau Kaoutar Mekroud gewählt. Frau Sara Daboussi und Frau Semira Maric treten aus dem Vorstand zurück. Herzlichen Dank für ihren Einsatz im Verein.

Herr Gaetano Farinato konnte aus zeitlichen Gründen sein Amt als Revisor nicht wahrnehmen, deshalb wird als neue Revisorin Frau Helena Stöckling vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand traf sich an drei Sitzungen im Jahr.

1.2 Reporting-Gespräch mit Kontraktmanagement der Stadt Zürich

Mit dem Kontraktmanagement, der Präsidentin, der Kassiererin und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ wurden im April 2015 die Ereignisse, internen Veränderungen, Rückmeldungen und Fragen zu den Reportingzahlen von 2014 und die Ziele für das Jahr 2015 besprochen. Bei den Zielen ging es vor allem darum, die Bekanntmachung und Stärkung des Vereins voranzutreiben mit Werbung wie Flyer, Webseite, Vernetzung und persönlichen Kontakten. Es wurde auch besprochen, dass sich die neue Geschäftsleitung vorläufig auf die schon bestehenden Anlässe konzentriert, um sich hier gut zu verankern. Danach, Ende 2015 und Anfang 2016 werden neue Projektideen angegangen.

Projekte und Anlässe

2.1 Vereinsinterne Projekte

Frauentreff

Einmal pro Woche trafen sich wieder regelmässig am Donnerstag (ausser in den Schulferien) eine Gruppe von fünf bis zehn Frauen mit Kindern aus verschiedenen Kulturkreisen im Gemeinschaftsraum der städtischen Siedlung an der Stiglenstrasse 48.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das hauptsächlich von den Frauen selbst gestaltet wurde.

Ein spezielles Ereignis war die Tauschbörse, welche Ende Januar stattfand. Es wurden Kleider, Taschen und Tücher getauscht und verkauft. Viele Frauen und Kinder nahmen teil und es war eine fröhliche Stimmung.

Weiter wurde ein zweisprachiger Femmetisch mit einer externen Frau organisiert. Ebenso wurden Diskussionen zu bestimmten Themen von einzelnen Frauen intern organisiert, sowie ein interner Femmetisch. Es wurden verschiedene Feste gefeiert und zweimal hat jemand ein besonderes Gericht gekocht, zum Vorzeigen.

Das Bayramfest wurde dieses Jahr gemeinsam mit dem Verein Palmen im Norden bei schönem Wetter, viel gutem Essen und viel Lachen, im GZ Affoltern gefeiert.

Immer wieder äusserten die Frauen das Bedürfnis nach Bewegung und Kräftigung der Muskulatur. Deswegen gab es einige Male Beckenbodentraining, das eine Frau leitete und einige Male ein allgemeines Körpertraining mit Musik von einer anderen Frau. Da diese beiden Frauen keine Zeit mehr hatten, hat sich die Geschäftsleiterin gegen Ende des Jahres angeboten, jede Woche eine solche Bewegungslektion zu geben. Hierbei wird die deutsche Sprache auf spielerische Art gepflegt. Es hat sich gezeigt, dass der Nachmittag für die meisten Frauen die beste Zeit ist, um sich zu treffen.

Offene Turnhalle

Die Turnhalle wurde wieder jeden Mittwochnachmittag (ausser in den Schulferien) für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse geöffnet. Das Angebot wurde von einigen Jungen und Mädchen regelmäßig besucht. Drei Frauen, die für ihre Arbeit vom Verein entschädigt wurden, sowie die Geschäftsleitung begleiteten die Kinder. Der Nachmittag wurde auch immer wieder von Müttern, Vätern, Grosseltern und HortnerInnen mit ihren Kindern besucht. Diese halfen meistens bei der Gestaltung und Betreuung des Nachmittags mit.

Im Frühling gab es eine Neuorganisation der Helferinnen für die Turnhalle, da zwei langjährige Mitarbeiterinnen aufhören mussten. Für diese beiden engagierten Frauen wurden drei neue Mütter eingestellt, wobei sich zwei davon abwechselten. Das Team ist wieder gemischter Herkunft und repräsentiert damit die kleinen und grossen BesucherInnen der Turnhalle. Diese Form und Zusammensetzung des Turnhallenteams hat sich bewährt und sehr gut eingespielt. Es besteht eine fruchtbare und schöne Zusammenarbeit.

Spielnachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien

In den Sport-, Frühlings- und Herbstferien fanden je zwei bis vier Spielnachmittage für alle Kinder bis zur sechsten Klasse statt. An den Nachmittagen wurden die Kinder neben der Geschäftsführung vom Verein und einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs, von Müttern aus dem Quartier, sowie von Jugendlichen begleitet. Am meisten Kinder besuchten die Spielnachmittage in den Sportferien, deshalb wird es in dieser Zeit weiterhin vier Anlässe geben.

Vereinsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühling besuchte die Geschäftsleiterin eine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Führung und Zusammenarbeit im Vorstand. Zur Bekanntmachung und Stärkung des Vereins hat die Geschäftsleiterin im Sommer eine neue Webseite eingerichtet und aufgeschaltet, sowie Flyer für die Turnhalle und den Frauentreff gestaltet. Ebenso wurde der Kontakt zu den Eltern der Turnhallenkinder vermehrt gesucht und mit Briefen für neue Mitglieder geworben. Anfangs Jahr ist der Verein dem Quartierverein beigetreten, um damit im Quartier mehr wahrgenommen zu werden. Die Mitgliederzahl hat sich im Verlauf des Jahres erhöht.

2.2. Gemeinsam organisierte Anlässe

Filmnachmittag im Gemeinschaftszentrum Seebach (GZ)

Gemeinsam mit Jugendlichen aus den 5. und 6. Klassen und der Jugendarbeit vom GZ organisierte der Verein dieses Jahr wieder den Filmnachmittag. Das Angebot ging an alle 4.-6. KlässlerInnen aus den Schulen Kolbenacker, Buchwiesen, Buhn und Heumatt. Ziel des Nachmittags war unter anderem, den Kids das Angebot und die Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums Seebach zu zeigen. Dafür gab es wieder eine Führung durch das GZ, einen lustigen Film und in der Pause Popcorn und Eistee. Es war ein fröhlicher und gelungener Nachmittag.

Offene Turnhalle für die 4. bis 6. Klasse in Zusammenarbeit mit dem GZ Seebach

Einmal im Monat, jeweils Mittwochs (ausser in den Schulferien), wurde für die 4.- 6. Klasse des Quartiers die obere Turnhalle im Schulhaus Kolbenacker geöffnet. Mädchen und Jungen konnten mitmachen. Die Jugendlichen der Mittelstufe wurden in den zwei Stunden von einer Mutter aus dem Quartier Kolbenacker, einem Jugendarbeiter des Gemeinschaftszentrum Seebach und der Geschäftsführerin des Vereins „Zusammenleben im Kolbenacker“ begleitet. Durch Flyer in der Schule Kolbenacker, sowie über das Programm vom Gemeinschaftszentrum Seebach wurden die SchülerInnen über das Angebot informiert. Leider sind die Zeiten für die obere und untere Turnhalle an diesen Nachmittagen um eine Stunde versetzt, da die obere Turnhalle seit Sommer 14 jeden Mittwoch Nachmittag für die Horte reserviert ist. Der Verein und der Jugendarbeiter des GZ hoffen, dass hier bald eine bessere Lösung gefunden werden kann. Hierzu wird es neue Verhandlungen mit den Hortleitungen geben. Selbstverständlich sind die Spielangebote in der

Turnhalle auch für alle Hortkinder und deren Betreuenden offen, weshalb hier eine bessere Koordination gut passen würde.

PAZ

Für die 1. bis 6. Klasse fand die pädagogische Spielaktion Zürich wie sonst dreimal im Jahr statt. Mit Unterstützung von einem Jugendarbeiter des GZ Seebachs wurde die obere Turnhalle zum Fussballspielen geöffnet. Die Nachmittage wurden vom Verein wie immer mit einer Sirupbar begleitet.

Veloflicktag

Der Verein unterstützte dieses Jahr wieder die SSA, einen Teil der Lehrerschaft der Schule Kolbenacker und die Verkehrspolizei beim Veloflicktag der Schule Kolbenacker. Zusammen mit ihren Eltern konnten die Kinder an verschiedenen Posten alles über das Fahrradfahren und Fahrradpflegen auffrischen und lernen.

Schülerdisco im Schulhaus Kolbenacker

Die Unter- und Mittelstufe der Schule Kolbenacker wurden vom Schülerrat zu je einem Disconachmittag bzw. Abend mit einem Kostümwettbewerb eingeladen. Es gab am ersten Nachmittag ein Elternkaffee, sowie am Abend drei Tage später für die älteren Kids eine Bar mit Sirup und feinen Hotdogs. Der Verein half bei beiden Anlässen, beim Elternkaffee und dem Hotdog Stand mit je zwei Frauen mit.

Girls-Days

Die Girls-Days wurden dieses Jahr zum dritten Mal durchgeführt und waren ein voller Erfolg. Je eine Jugendarbeiterin vom GZ Seebach und der reformierten Kirche Seebach, sowie die Geschäftsleiterin vom Verein organisierten ein abwechslungsreiches Programm mit neun verschiedenen Veranstaltungen während sechs Tagen. Höhepunkt der Woche war auch dieses Mal die Übernachtung im GZ Seebach mit anschliessendem Brunch. Es waren insgesamt 80 junge Teilnehmerinnen über die Woche verteilt dabei. Sie haben viel Spass und Freude zusammen gehabt. Für die Leiterinnen und die Mädchen war es eine intensive Woche und es konnten verschiedene Beziehungen geknüpft und vertieft werden.

Kolbifest

Das beliebte Sommerfest der Schule Kolbenacker fand dieses Jahr zum sechsten Mal statt. Es wurde zusammen mit dem Elternforum und dem Verein organisiert. Über 730 Personen feierten im Juni dieses tolle Fest bei schönem Wetter und einem grossen kulinarischen Angebot mit Würsten, Samosas und einem riesen Salat-, bzw. Dessertbuffet. Unter dem Motto Beachparty gab es ausserdem einen Softice Stand vom Schülerrat, verschiedene Aufführungen, wunderschöne Dekorationen und Livemusik einer Rockband. Dank den vielen HelferInnen vor und während des Festes konnte dieses grosse Projekt umgesetzt werden und so gut gelingen. Ein herzliches Danke!

Erzählnacht im Schulhaus Kolbenacker

Mit einem Elterncafé begleitete der Verein dieses Jahr wieder die Erzählnacht des Schulhauses Kolbenackers. Während die Kinder in den verschiedenen Klassenzimmern Geschichten aus aller Welt erzählt bekamen, konnten sich die Eltern bei Tee, Kaffee und Guetzli im Singsaal des Schulhauses austauschen und kennenlernen. Das Café wurde gut besucht und von den Eltern geschätzt.

Zusammenarbeit mit dem Verein Palmen im Norden

Gegen Ende des Jahres ergab sich eine Zusammenarbeit mit dem Verein Palmen im Norden. Dabei entstanden Projektideen, welche die Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen, bzw. PensionärInnen im Quartier fördern.

2.3. Quartieranalyse/Quartieranlass

Spielplatzanalyse und Begehungen im Kolbenacker in Zusammenarbeit mit der Quartierkoordination

Dieses Jahr wurde gemeinsam mit der Quartierkoordinatorin eine Analyse der Spielplätze und Spielgelegenheiten im Kolbenackerquartier geplant und durchgeführt. Dabei ging es darum, die Bedürfnisse und Sichtweisen von Kindern und Eltern im Quartier zu eruieren. In einer ersten Phase wurden jedoch alle Spielplätze im Kolbenackerquartier von der Quartierkoordinatorin und der Geschäftsleiterin gesichtet und fotografiert. Später gab es Begehungen mit Kindern verschiedener Altersklassen, wo sie ihre Sicht und Bedürfnisse darlegen konnten. Das gleiche wurde mit einigen Eltern gemacht. Aufgrund der Wünsche und Resultate der Begehungen wurde daraufhin der Kontakt zu verschiedenen Verwaltungen geknüpft und die Bedürfnisse aufgezeigt. Das Projekt wurde Ende Jahr mit einem Bericht abgeschlossen und in der Schule mit einem Poster und einem Text kommentiert.

Seebacherhilbi

Dieses Jahr nahm der Verein wieder am Samstag an der Seebacherhilbi teil. Mit dem neugestalteten Nussknackspiel war die Geschäftsleiterin mit drei Jugendlichen, die mithalfen voll dabei. Der Stand wurde rege besucht und eifrig genutzt. Viele Kinder und Erwachsene hatten Freude an dem bunten Spiel. Der Verein konnte damit Werbung machen, präsent sein und neue Kontakte knüpfen.

2.4. Vernetzung

Vernetzung Anlaufstelle Kinderbetreuung (ALS)

Die Geschäftsführung nahm an einem der zwei Termine der Vernetzungsgruppe Anlaufstelle Kinderbetreuung teil. Es war ein interessanter Austausch und ein Kennenlernen von anderen Institutionen in Seebach.

Vernetzung Kinder und Jugend Seebach

Die Geschäftsleitung war an zwei Sitzungen dabei. Es ging um Jugendprojekte und Ideen in Leutschenbach, sowie um die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Schulen.

Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker

In diesem Jahr traf sich die Geschäftsführung an sieben Tagen mit der Schulsozialarbeiterin der Schule Kolbenacker. Es wurden Informationen, Ereignisse und Aktionen ausgetauscht. Auch am Kolbifest, der Schülerdisco und dem Veloflicktag konnte die Geschäftsleitung Kontakte mit Lehrpersonen, Eltern und Hortmitarbeitenden knüpfen und Beziehungen pflegen.

Elternforum der Schule Kolbenacker

Zusammen mit vier Eltern des Elternforums der Schule Kolbenacker übernahm die Geschäftsleiterin die Organisation des Kolbifestes. Die Geschäftsleitung nahm in diesem Jahr an allen Sitzungen des Elternforums teil.

Sozialtreff Seebach

Die Geschäftsleitung besuchte alle vier Sitzungen. Der Sozialtreff diente den sozialen Institutionen von Zürich Nord zum Austausch von Informationen und Ereignissen in den jeweiligen Quartieren. Wichtige Themen waren günstiger Wohnraum in Zürich Nord, die Aufnahmeklassen der unbegleiteten Jugendlichen Asylbewerber im Kolbischulhaus, sowie das geplante Asylzentrum im Zihlacker.

Quartierkoordination

Die Quartierkoordinatorin von Seebach ist eine wichtige Vernetzungspartnerin für den Verein. Sie stellt eine Verbindung zur Stadt Zürich her und schafft den Zugang zu interessanten Informationen. Umgekehrt schätzt sie selbst den Austausch mit der Geschäftsleiterin, um zu erfahren, was im Quartier läuft und um direkte Kontakte zu QuartierbewohnerInnen herzustellen. Es gab neben dem Spielplatzprojekt alle zwei bis drei Monate ein gemeinsames Gespräch in diesem Jahr.

Quartierverein Seebach

Zur weiteren Vernetzung ist der Verein anfangs des Jahres dem Quartierverein beigetreten. So besteht die Möglichkeit, dass noch andere Kreise in Seebach den Verein kennenlernen.

Verein Palmen im Norden

Dies ist eine neue Vernetzungspartnerin. Es ist wichtig für einen so kleinen Verein, mit anderen Vereinen zusammen zu arbeiten, um die gegenseitigen Ressourcen zu nutzen. Es gab einen regelmässigen Austausch zwischen den beiden Vereinen, sowie Projektideen.

Zürich, im Januar 2016

Barbara Baumann